

100 Kerzen auf dem Kuchen

Das EW Sirmach hat zu seinem Jubiläum zum Tag der offenen Tür eingeladen und über dessen Historie sowie die Energiekrise informiert.

Christoph Heer

Klar, wäre Petrus ein Anhänger der EW Sirmach AG, dann hätte es während der Mittagsstunden am Samstag nicht unbedingt gegnet. Trotzdem überwog die gute Laune am Tag der offenen Tür des EW Sirmach, das heuer sein 100-jähriges Bestehen feiert und am Samstag auf eine Zeitreise durch die Geschichtsbücher mitnahm.

Die vielen anwesenden Kinder liessen es sich zu einem späteren Zeitpunkt mit trockeneren Bedingungen nicht entgehen, wieder auf ihre Bobby-Cars zu steigen, um im Freien ihre Runden zu drehen. Wetterpech oder auch Wetterglück hin oder her: Die Organisatoren der Jubiläumsfeierlichkeiten waren gut vorbereitet, etwa dass die Geschäftsräumlichkeiten an der Mattenrainstrasse als Ausstellungsort verwendet wurden oder dass es in den Räumlichkeiten genug Sitzgelegenheiten gab.

Beeinflusst vom Wandel der Zeit

Kaum ein Werk, eine Institution oder ein Verein wurde in den vergangenen Jahrzehnten dermassen vom Wandel der Zeit beeinflusst, wie es die unterschiedlichsten Werkbetriebe sind wie beispielsweise die EW Sirmach AG. So erstaunte es nicht, dass das Interesse an der hundertjährigen Geschichte und der Entwicklung des Werks, welches heute 38 Personen, davon sieben Lernende, beschäftigt, gross war.

Gebäudetechnik, Elektroinstallationen, Informations- und Kommunikationstechnik (ICT) oder in der Energieberatung zeigen sich die Zeichen der Zeit



Zwei Buben strampeln auf dem Velogenerator, um die Autos auf der Carrerabahn zu betreiben.



Gäste beim Tag der offenen Tür.

Bilder: Christoph Heer

am ehesten. «Wie sich das Ganze in den vergangenen Jahrzehnten verändert hat, ist äusserst spannend», sagte Thomas Etter, Geschäftsführer des EW Sirmach. Dessen vergangene 100 Jahre seien mit vielen interessanten Begebenheiten bespickt. «Selbstredend haben sich viele Besucherinnen und Besucher über die Geschichte des EW informiert, aber auch Fragen zur Zukunft gestellt», meinte Etter.

Interesse an Fotovoltaik und Heizungsersatz

In zahlreiche Gespräche wurden er und seine Mitarbeitenden verwickelt, dazu gehörte auch Michael Scheurer als Berater

«Am meisten Strom brauche ich für Kühlschrank, Gefriertruhe und Melkmaschine.»



Regula Lemmenmeier
Besucherin aus Bettwiesen

von Thurgie, das für die Energieberatung im Kanton Thurgau zuständig ist. «Derzeit interessieren sich viele besonders für Themen wie Fotovoltaik und Heizungsersatz», sagte Scheurer. Wo, wann und wie viel Fördergelder gesprochen werden? Was eignet sich am besten für ein Einfamilienhaus? Oder wie sieht es aus mit den Ängsten betreffend Energieknappheiten? «Unsere Gespräche mit den Besucherinnen und Besuchern waren äusserst breit gefächert», fasste Scheurer zusammen.

Und wofür braucht die Kundschaft derzeit am meisten Strom? Besucherin Regula Lemmenmeier aus Bettwiesen sagte: «Ich denke, es sind die Haus-

haltgeräte wie Kühlschrank oder Gefriertruhe. Aber auch unsere Melkmaschine würde natürlich ohne Energie komplett stillstehen.»

Neues Erscheinungsbild mit Abkürzung und Logo

Ein Zeichen für nachhaltiges Denken und Handeln setzt auch das neue Erscheinungsbild der EW Sirmach AG. Mit der Abkürzung EWS kehrt man zu den Wurzeln zurück, «nur jünger, dynamischer, digitaler und nachhaltiger», sagte Geschäftsführer Etter. Fester Bestandteil des neuen Logos ist auch eine Farbfläche mit neuer Tonalität. Sie visualisiert den Wandel vom Versorger zum Dienstleister und

soll zeigen, dass heute die Übergänge fließend seien. Zu Strom, Wasser und Kommunikation gehören auch die umfassenden Dienstleistungen in den Bereichen Gebäudetechnik, Netzbau und ICT. «Dass wir heute derart viele Interessierte begrüßen durften, freut uns und zeigt, dass wir in der Bevölkerung gut verankert sind», sagte Etter.

Oft seien es einheimische Besuchergruppchen oder Bekannte und Verwandte von Mitarbeitenden gewesen, die sich einen Besuch am Tag der offenen Tür nicht entgehen liessen. «Zudem hat der Wettbewerb mit den tollen Hauptpreisen enorm Anklang gefunden», zog Etter ein erstes Fazit.

ANZEIGE



Thurgauer
Raiffeisenbanken

**Vereinte Kompetenz für Ihre Anlagen –
beste Lösungen für Ihre Liquidität.**

Erfahren Sie in einem persönlichen Gespräch
mehr über Ihre individuellen Anlagemöglichkeiten.

thurgau@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/thurgau

Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren.